

Ausverkauf verhindert

Hiltrups älteste Junioren bleiben zusammen

Hiltrup • Die abgelaufene Saison der A-Junioren des TuS Hiltrup endete mit einer Enttäuschung. Das Team vom Ostor verpasste den angestrebten Aufstieg in die Bezirksliga. Nach dem verfehlten Saisonziel drohte der Weggang einiger Leistungsträger – vor allem weil die nachrückenden B-Junioren bereits in der Bezirksliga spielten. Umso erfreulicher, dass diese Befürchtungen nicht wahr geworden sind. „Da war aber eine Menge Arbeit nötig“, sagte der neue A-Junioren-Trainer Hans-Jürgen Ziegner.

Der zweifellos starke Kader der A- und B-Jugend weckte das Interesse anderer Vereine. So streckten Klubs wie der VfL Wolbeck oder der SC Münster 08 die Fühler nach so manchem Spieler aus. Auch bei A-Junior Johannes Führer klopfte ein Verein an.

Zwar sagte er zunächst dem VfL zu, hielt dann aber doch dem TuS die Treue. „Die meisten Jungs spielen seit Jahren hier und haben das TuS-Gefühl“, nennt Ziegner den Hauptgrund, dass beide Jahrgänge kaum Abgänge beklagen. Nur Jerome Neuenstein und Tobias Lamping zog es in neue Gefilde.

Ausreichend Qualität

23 Mann hat Ziegner in der kommenden Spielzeit zur Verfügung, um das Ziel Bezirksliga-Aufstieg in Angriff zu nehmen. Über ausreichend Qualität verfügt der Kader, doch das verlorene Finale zeigte, dass mit einem schlechten Spiel eine überlegenen geführte Saison als Fehlschlag enden kann. „Wir wollen in die Bezirksliga“, erklärt Ziegner deutlich. „Aber wir haben gesehen, wie schwer das ist.“ ■ skl



Johannes Führer (l.) bleibt beim TuS Hiltrup und wird in der nächsten Saison in der A-Jugend spielen.

MZ-Foto Teipel